

Nr. 21 Oktober 2020

NEWSLETTER

LEADER Region Mëllerdall

De Mëllerdall – Eng Region mat Goût

Wo hat man den kulinarischen Reichtum der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz auf einen Blick? Im Rezeptblock „Mëllerdaller Rezepter – eng Region mat Goût“.



Im Frühjahr 2020 wurde, nach mehreren Monaten intensiver Arbeit, der Rezeptblock der Mëllerdaller Produzenten a.s.b.l. veröffentlicht: 22 Rezeptideen von 22 regionalen Produzenten, eine Vorstellung der einzelnen Betriebe und jede Menge interessanter Informationen über die Landschaft und die regionalen Akteure. Ziel ist es, den Konsumenten die regionalen Produkte näher zu bringen und sie mit auf eine Entdeckungs- und Geschmacksreise durch die Region zu nehmen. Parallel dazu ging auch die neue Webseite online. Der Rezeptblock (29.- EUR) kann bei den einzelnen Produzenten erworben werden. Eine Liste der Mitglieder finden Sie unter www.mellerdaller-produzenten.lu

Was ist sonst noch geplant? So viel sei verraten, in den kommenden Monaten wird es des Öfteren heißen: ...und Action!



Naturparkschoul-héich 3:
www.naturparkschoul.lu ist online



Behind the scenes:
Videodreh Mëllerdaller
Produzenten



IMPRESSUM

Herausgeber: LAG LEADER Region Mëllerdall | 9, rue André Duchscher | L-6434 Echternach | Tel: +352 - 26 72 16 30 | Fax: +352 - 26 72 16 32 | E-mail: leader@echternach.lu | Url: www.mu.leader.lu • **Redaktion:** LEADER-Büro Echternach • **Texte:** Caroline Kohl • **Fotos:** Liz Hacken, Oliver Götz, Catalin Burlacu – www.ishootcolors.com, ORT MPSL, LEADER Region Mëllerdall



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete.

Das Kommunikations-Projekt geht in die 2. Runde



Kommunikation ist auch ein wichtiges Thema für die LEADER Region Mëllerdall. Ziel des neuen Projektes ist es ein breites Publikum über LEADER und die Arbeit der LEADER-Gruppe zu informieren.

Im Vergleich zum ersten Kommunikationsprojekt gibt es einige Neuerungen:

- › **„Region Mëllerdall News“:** eine gemeinsame Beilage in der Sauerzeitung mit dem Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz und dem Natur- & Geopark Mëllerdall, sie erscheint drei Mal im Jahr.
- › **Newsletter:** die Printversion wurde überarbeitet und durch einen digitalen Newsletter ergänzt.

- › **Bilddatenbank:** in den vergangenen Jahren wurden mehrere Aufträge an Fotografen vergeben um die Region in all ihrer Vielfalt zu dokumentieren, so hat sich mittlerweile eine beachtliche Menge an Material angesammelt, die es nun zu verwalten gilt.



LEADER Region Mëllerdall goes social media

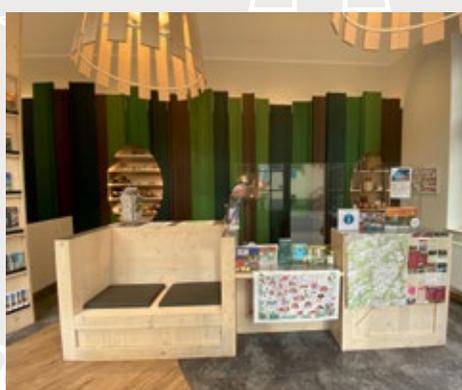
Die Sozialen Medien sind heutzutage ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation.

Seit Mai 2020 ist die LAG LEADER Region Mëllerdall nun auch auf Facebook und Instagram vertreten. Über beide Kanäle informieren wir regelmäßig über LEADER, die Region und LEADER-Projekte.

Die Posts auf Facebook sind überwiegend auf Luxemburgisch, auf Instagram läuft die Kommunikation größtenteils auf Englisch. Des Weiteren sind verschiedene Serien geplant, z.B. zur Region oder zum Thema LEADER in Luxemburg, wo Projekte aus den anderen LEADER-Regionen vorgestellt werden.

Wir freuen uns natürlich auch immer über Feedback.

  @leaderregionmellerdall



Tourist-Info 2.0:

Regionales Entwicklungskonzept für die Tourist-Informationen in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

Im Sommer 2020 wurde das LEADER-Projekt „Tourist-Info 2.0“ abgeschlossen.

Ziel des im Herbst 2016 gestarteten Projektes war es die Tourist-Informationen aus der Region für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen.

Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der einzelnen Maßnahmen war der Austausch zwischen den einzelnen SITs. Gemeinsame Exkursionen zu Best-Practice Beispielen, ein Stammtisch und die Bildung von Arbeitsgruppen haben zweifelsohne ihren Beitrag dazu geleistet und gezeigt, dass man viel erreichen kann, wenn Kräfte gebündelt werden.

Ein weiterer Aspekt war die Verbesserung der Servicequalität. Hier wurde ein Programm mit Weiterbildungen ausgearbeitet, die auf die Bedürfnisse der Tourist-Informationen zugeschnitten waren. Um die Besucher auch über die Öffnungszeiten hinaus informieren zu können, wurden digitale Lösungen wie Infosäulen realisiert.

Zu den Highlights gehört zudem die erste regionale Souvenirlinie mit Tassen, Frühstücksbretchen, Socken und noch vielem mehr. Und das Beste: viele der Ideen, die im Rahmen des Projektes umgesetzt wurden, werden auch in Zukunft weiter bestehen.